

Muttertagskonzert mit dem "Ensemble Divers"



Zum Muttertag am 9. Mai 2010 hatte die Gemeindeverwaltung wieder zum alljährlichen Konzert in das Historische Rathaus Mutterstadt eingeladen. Zahlreiche Gäste waren der Einladung gefolgt und wurden um 11 Uhr durch den Zweiten Beigeordneten Klaus Lenz begrüßt, der das "Ensemble Divers", bestehend aus Johanna Durczok (Vio-line), Sebastian Lastein (Klarinette) und Markus Gabriel Ecseghy (Klavier) als junge Künstler "auf dem besten Weg zu einer großen Karriere" ankündigte.

So begann das Konzert mit einem Trio in e-Moll von Jan Vanhal, bei dem die drei Sätze von Allegro über Grazioso bis hin zu Allegretto nicht unterschiedlicher hätten sein können. Hier überzeugte Markus G. Ecseghy von seiner Fingerfertigkeit am Klavier. Für die Fantasiestücke für Klavier und Klarinette von Robert Schumann verlieh der Klarinettist mit viel Atem den Stücken die nötige Lebhaftigkeit und Leichtigkeit. Die Sonate e-Moll vom W. A. Mozart für Klavier und Violine ist die einzige Violinsonate in Moll. Er widmete sie der Kurfürstin der Pfalz. Sehr gefühlvoll gespielt schwebten die klaren und sauberen Töne durch den Raum des Rathauses. Das vierte Stück Passacaglia von Johan Halvorsen ist ein Stück für Violine und Klarinette über ein Thema von Händel, welches in verschiedenen Variationen immer wieder auftaucht. Bei diesem gefühlvollen und teilweise sehr schnellen Stück wurde vor allem die Violine virtuos sehr beansprucht und zeigte das Können der Musikerin Johanna Durczok.



Nach einer Pause konnten die Gäste den Sonatensatz (Scherzo) für Violine und Pianoforte von Johannes Brahms genießen, den dieser dem Geiger Joseph Joachim gewidmet hatte. Auch die Premiere Rhapsodie für Klarinette und Klavier von Claude Debussy ließ die Zuhörer ins Schwärmen kommen. Klarinettist Sebastian Lastein zeigte hierbei viel Können und Gefühl.

Die nächste Sonate von dem norwegischen Komponisten Edvard Grieg war angehaucht von dessen Leidenschaft für die russische Klassik und die norwegische Volksmusik. Das letzte Stück Fantasia Da Concerto für Klarinette und Klavier, arrangiert von Luigi Bassi, enthielt Motive aus G. Verdis "Rigoletto". Der Klarinettist Bassi hatte die Oper Verdis mit uraufgeführt.

Der Musiker Sebastian Lastein moderierte mit Witz und Charme durch das Programm. Den drei Musikern war die Freude und Begeisterung an der Musik anzusehen, was sie in die einzelnen Werke zu transferieren verstanden. In der Pause lud die Gemeindeverwaltung zu einem kleinen Umtrunk ein.

(Amtsblatt vom 20. Mai 2010)
(Text: Miriam Hauk, Bilder: Gerd Deffner)